



Die lateinische Interpretationsaufgabe im Abitur

Überschrift mit Textstellenangabe - Kurze deutsche Einführung - Lateinischer Text - Übersetzung

a) Interpretieren Sie - **ausgehend vom lateinischen Original** - den obigen Text **nach formalen und inhaltlichen Kriterien**. Arbeiten Sie hierbei auch ... heraus / Gehen Sie dabei besonders auf ... ein. 10 BE

b) Ordnen Sie den obigen Text in den philosophiegeschichtlichen Hintergrund / in die Gattung des Epos / in das Werk Ciceros / ... ein. / Vergleichen Sie mit ... / Arbeiten sie ... heraus.
 oder (wenn 2 Übersetzungen gegeben werden): Vergleichen Sie die beiden Übersetzungen sowohl mit dem Original als auch untereinander. 6 BE

Richtlinien des ISB zur Erstellung von Abituraufgaben - *Zusätze sind kursiv gedruckt*

1. Inhalt und Struktur

Herausarbeitung von Hauptthematik und Gedankenführung

mit einer pointierten Inhaltszusammenfassung in eigenen Worten (nicht Nacherzählung in gleicher Länge!), die das Thema und den roten Faden herausarbeitet, eventuell anhand eines Schemas der Gliederung. Zentrale Begriffe des Textes (vgl. 6. Philosophie).

2. Sprache und Stil

Beobachtungen zu Sprache und Stil des vorgelegten Textes.

Satzanalyse (Syntax), Parataxe, Hypotaxe, Variatio (Abweichung von der begonnenen Struktur), Wortfelder, Wortarten, Sprachniveau von Wortschatz und Syntax, Stimmungslage, sprachliche Argumentationsstrategie, Formenlehre und Grammatik (poetische / archaische / nachklassische Erscheinungen?), rhetorischer Schmuck, Stilmittel: klanglich, inhaltlich, Metaphernreichtum, Visualisierung ...

Inwieweit sind die aufgewiesenen Einzelheiten charakteristisch für Werk, Autor, Adressaten und Zeit?

Funktion der sprachlich-stilistischen Phänomene.

3. Literarhistorische Einordnung

Einordnung der vorgelegten Textstelle in Tendenz und Inhalt des Werkes und gegebenenfalls in das Gesamtwerk des Autors.

4. Gattung

Nennung und kurze Charakterisierung der literarischen Gattung, der das Werk angehört.

Entwicklungsgeschichte und Merkmale der Gattung, griechische Vorbilder des lateinischen Autors.

Typische Gattungselemente des Textes. *Besonderheiten dieses Werkes, Abgrenzung gegenüber verwandten Gattungen.*

5. Historische Einordnung

Einbeziehung des historisch-sozialen, eventuell auch biographischen Kontextes des vorgelegten Textes.

Eventuell auch Nachwirkung des Motivs oder des literarischen Werkes bis heute: bildende Kunst, Musik, Film ...

6. Philosophische Einordnung und Erläuterung

Einordnung in ein philosophisches Denksystem, Erklärung typischer philosophischer (Fach-)Begriffe, Vergleich mit anderen philosophischen Richtungen (soweit für diese Textstelle aufschlussreich, z. B. Widerlegung gegnerischer Meinungen), meist: Stoa – Epikur.

7. Metrik (falls dichterischer Text)

Nennung des Versmaßes. Gegebenenfalls Hinweis auf Besonderheiten der metrischen Gestaltung.

Gegebenenfalls Beobachtungen zum Verhältnis von Vers und Gedankengang.

Exemplarische Analyse von 2-4 Versen.

8. Übersetzungsanalyse (wenn ein Übersetzungsvergleich gefordert ist)

Würdigung der beigegebenen Übersetzungen nach sprachlicher Richtigkeit und Angemessenheit; exemplarische Herausarbeitung von Unterschieden zwischen den Übersetzungen. *Mögliches Zielpublikum der jeweiligen Übersetzung.*

9. Aktualisierende Interpretation

Kritische Auseinandersetzung mit dem Inhalt des Texts aus aktueller Sicht, konkrete Beispiele, eventuell Einbeziehung gegensätzlicher Denkansätze. Übertragbarkeit auf heute, Aktualität? Begründete persönliche wertende Stellungnahme.

Der Autor dieser ergänzten Zusammenstellung wünscht dir viel Freude und Erfolg in Latein und freut sich über Verbesserungsvorschläge und andere Rückmeldungen:
 kuen@gymnasium-fridericianum.de